

## Nutzen für Landwirtschaft und Industrie: Was das schnelle 5G-Netz den regionalen Unternehmen bringt



Das Führerhaus ist leer, der „Fahrer“ sitzt in einem Büro, von wo aus er die Baumaschine steuert. So sieht mit 5G-Technik die Zukunft auf der Baustelle aus. Foto: Volvo Construction Equipment

### **Föhren. Die Firmen IT-Haus und Volvo aus Föhren und Konz erklären, wofür sie 5G brauchen. Es gibt auch einen Ausbau-Tipp für die Anbieter.**

Jemand, der sich gut mit der Technik auskennt und selbst ein Unternehmen in der Region führt, ist Thomas Simon vom IT-Haus in Föhren. Seine Firma sitzt im Industriepark Region Trier und unterstützt unter anderem andere Betrieben beim Ausbau der Internet-Infrastruktur. Er sagt: „5G wird heiß erwartet.“ Allerdings sieht er noch große Probleme im Bestand: Im Alltag, wenn sich zum Beispiel die Servicetechniker seiner Firma mit dem Funk-Internet verbinden wollten, gebe es noch viele blinde Flecken. Zwar seien an Hauptverkehrsadern inzwischen die 4G- und 4G-plus-Standards fast überall vorhanden, aber es gebe empfangstechnisch noch viele „Täler des Todes“. Für die Provider hat er eine Empfehlung parat: Aus seiner Sicht ist es an der Zeit, eine gemeinsame Mastplanung anzugehen und sich die Standorte zu teilen. „Das führt dazu, dass Lücken systematisch geschlossen werden“, sagt er. Zudem gebe es so nicht solch eine Unzahl an Sendemasten.

Wenn zum Beispiel in Produktionshallen Funkinternet für Roboter oder Maschinengebraucht wird, läuft das in der Regel über W-Lan. Simon folgert deswegen: „Für die meisten fest angesiedelten Unternehmen ist die hochbandbreitige Kapazität einer Festnetzleitung relevant.“ So gebe es im IRT-Industriepark zwei Anbieter mit Leitungen im Gigabitbereich. 5G wird aus Sicht des Experten wichtiger, wenn es um das Thema autonomes Arbeiten oder Fahren außerhalb von W-Lan-Bereichen geht. Zu möglichen Profiteuren zählen für ihn auch Landwirtschaftsbetriebe, die von automatisierten und selbstfahrenden Maschinen profitieren

könnten. Deshalb wäre der Ausbau des 5G-Netzes gerade im ländlichen Bereich erforderlich. Aber auch für Unternehmen mit Technikern oder anderen Mitarbeitern, die außerhalb des Unternehmens unterwegs sind und große Datenmengen übertragen müssen, sei 5G wichtig. Denn sie ermögliche Echtzeitkommunikation.

Genau diese Echtzeitkommunikation ist auch der Grund, warum sich die Baubranche auf die 5G-Technik freut. Timo Zenner von der Firma Volvo Construction Equipment Germany in Konz, erklärt, warum das so wichtig ist. Mit 5G-Netz sei es möglich, Fahrzeuge auf Baustellen zu vernetzen und perfekt aufeinander abzustimmen. Damit können zum Beispiel mehrere autonom fahrende Baumaschinen so eingesetzt werden, dass die Arbeitsabläufe optimale Effizienz erreichen.

Um das Thema anschaulicher zu machen, empfiehlt er ein Video seines Unternehmens über die Arbeitsabläufe im laut Firmenangaben „weltweit ersten emissionsfreien Steinbruch“ in Schweden. Die Maschinenbaufirma kooperiert dort mit dem Baukonzern Skanska. Autonom fahrende, unbemannte Baumaschinen arbeiten in dem Steinbruch im vernetzten Verbund. Der Operator – derjenige, der sie steuert – überwacht sie aus der Ferne.

Das 5G-Netz ist laut Zenner eine der Voraussetzungen dafür, dass die Vernetzung optimal funktioniert. Die Echtzeitkommunikation ermögliche es demjenigen, der die autonomen Fahrzeuge überwache – egal ob es der Baggerführer im Führerhaus oder ein Mitarbeiter am Schreibtisch ist – ohne Verzögerung auf unvorhergesehene Hindernisse oder Störungen zu reagieren.

Am Standort Konz, wo laut Firmenangaben etwa 900 Menschen beschäftigt sind, entwickelt und produziert die Firma Kompakt-Radlader, auch elektrische Modelle, sowie Mobil- und Kettenbagger. 5G wäre aus Zenners Sicht wichtig für die Firma, um dort eine Demo-Baustelle einrichten zu können. Dann könnte Volvo in Konz – wie in dem Steinbruch in Schweden – die Vernetzung der Maschinen und Realbedingungen testen.

Mehr lesen auf: [https://www.volksfreund.de/region/trier-trierer-land/experte-erklaert-nutzen-von-5g-netz-fuer-landwirtschaft-und-industrie\\_aid-56182135](https://www.volksfreund.de/region/trier-trierer-land/experte-erklaert-nutzen-von-5g-netz-fuer-landwirtschaft-und-industrie_aid-56182135)